

Evangelische Kirchengemeinde Linnep



Gemeindebrief
März - Mai 2025



Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- Editorial	5
	- Kindergarten	6
	- Kindergottesdienst	9
	- Osterzeit	10
	- Pfingsten	11
	- Konfirmanden 2025	12
	- Konfirmation 2026	13
	- Frauenhilfe	14
	- Hilfe gesucht	14
	- MuKe / JuKe	15
	- Geselligkeit	19
	- Thema des nächsten Gemeindebriefs	20
	- Thema des aktuellen Gemeindebriefs - Berühren	21
	- Ausbildungskurs Notfallseelsorge	23
	- Konzerte	24
Neues aus dem Kongo		26
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	27
	- Aus den Kirchenbüchern	28
Ständige Termine		29
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	30
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	31
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen einen
strahlenden Frühling
und gesegnete Ostertage*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Linnep
 Redaktion / Layout: Gemeindebüro / Redaktionsteam
 Fotos und Grafiken: Pixabay, Gemeindebriefmagazin, Künstler und Privat
 ViSdP: Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
 Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
 Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 27. April 2025

Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnep.de

Liebe Schwestern und Brüder,

das ganze Leben wohnte Mr. Chance im Garten seines Arbeitgebers. Mr. Chance ist Gärtner. Er kümmert sich um den Garten bis sein Arbeitgeber eines Tages stirbt. Die Welt außerhalb dieses Gartens kennt Mr. Chance nicht. Doch genau in diese Welt muss er, nachdem die Erben des Hauses ihn vor die Tür setzen. Mit der Fernbedienung seines Fernsehers zieht Mr. Chance dann durch die Stadt. Sein Fernseher war früher die einzige Verbindung zur Außenwelt und immer wenn er dort etwas sah was ihm Angst machte, hatte er umgeschaltet. Das probierte er nun wieder. Als er die Szenen in der Stadt miterlebte, die Gewalt, die Art wie Menschen miteinander stritten und miteinander umgingen. Nur das klappte nicht mehr so wie früher.

„Willkommen Mr. Chance“ heißt der Film, in dem Peter Sellers die Titelrolle spielte. Er hat fast etwas Gleichnishaftes, obwohl er eigentlich eine Komödie und Parodie ist. Manches Mal bleibt einem das Lachen im Hals stecken, wenn man ihn sieht. Es ist ein Film, in dem ein Mensch in aller Einfachheit der

Welt begegnet. Und zu Anfang des Filmes ist man überzeugt, dass er mit Sicherheit an der Welt scheitern und zerbrechen wird. Aber es kommt im Film dann doch anders: Denn Mr. Chance verändert die Welt, findet in einer Kette von Missverständnissen Menschen, die seine einfache Sicht der Welt für tiefe Weisheit halten und ihn dann für höhere Aufgaben vorsehen. Mr. Chance bleibt sich treu und der Welt immer ein wenig fremd. Und darin ähnelt er vielleicht auch ein wenig den Menschen, die in ihrem Leben nicht nur auf Erfolg und Profit orientiert sind.

Wir haben das Jahr 2025 – Wahljahr. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, wissen wir, wie die Wahl gelaufen ist. Zum Zeitpunkt, an dem ich diese Andacht schreibe, ist mir bang ums Herz. Ich schreibe diese Worte am 27. Januar, dem 80. Gedenktag der Befreiung der Überlebenden aus Auschwitz. Und ich frage mich, was haben wir wirklich aus unserer Geschichte gelernt? Müssen wieder Menschen, die wir als anders verorten, als Sündenböcke dafür herhalten? Und das all nur deswegen, weil es uns nicht so gut

geht, wie wir uns das erträumen? Das Nationale und Nationalistische ist wieder hof- und mehrheitsfähig geworden. Und es gibt keine Scheu mehr ohne Skrupel von „Aberkennung der Staatsbürgerschaft“ und „Remigration“ zu sprechen. Einst nannte man das Rassismus und Deportation. Mit staunenden Augen stehe ich davor und mich fröstelt.

Mr. Chance – der aus dem Film – hätte nun seine Fernbedienung gezückt und versucht umzuschalten. Aber das hat ja im Film auch nicht geklappt. Woher soll der Mut für heute und morgen kommen?

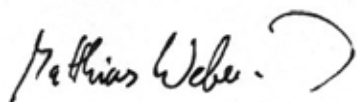
„Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich“, so spricht Jesus Christus am Anfang des 14. Kapitel des Johanneusevangeliums. Ein Wort, das Mut machen will, weil nicht alles nur dunkel und perspektivlos aussehen muss. Bei allem, was uns erschreckt, sollten wir nie vergessen: Das letzte Wort über uns ist nicht gesprochen. Wir können uns anrühren lassen, brauchen die Augen davor nicht zu verschließen und können im Vertrauen jederzeit unser deutliches NEIN zu jeder Unmenschlichkeit sprechen. Denn unser Leben fußt auf Gottes Liebe zu uns und seiner

Menschlichkeit. Gott liebt uns, das sollten wir bei all dem, was uns anrührt und sich uns in den Weg stellt nie vergessen. Und je mehr sich daran erinnern, umso mehr wird sich das Gesicht der Welt verändern, dass wir nicht mehr den Wunsch verspüren, wie Mr. Chance auf ein anderes Programm zu schalten.

Ach ja, wollen sie wissen, wie der Film endete? Mr. Chance macht Karriere und wird als Kandidat für das Amt des Präsidenten der USA gehandelt – was für ein Kontrast zu dem realen derzeitigen Amtsinhaber, der nichts von Chances staunender und fragenden Art hat. Am Ende tritt Chance an den Potomac River, dem Fluss der durch Washington führt. Er nimmt keine Brücke, er betritt die Wasseroberfläche. Der polternde Petrus ging damals unter, der staunende Chance schafft es.

Lassen wir uns anrühren und vergessen nie, über Gottes Liebe zu staunen.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, reading "Matthias Weber" followed by a stylized flourish.

Bis vor wenigen Jahren gehörte es in Deutschland zum Selbstverständlichen, dass man einander bei einer Begrüßung die Hände reichte. Man vermied es vielleicht, wenn man gerade erkältet war – musste das dann aber erklären. War der Kontakt persönlicher, nahm man sich auch in den Arm. Durch Corona hat sich hier sehr viel verändert. Nur zögernd kommt der Händedruck in unsere Begegnungen zurück, Abstand gilt auf jeden Fall als sicherer. Das Wort „berührungsfrei“ ist positiv besetzt: berührungsfrei einkaufen, berührungsfrei Armaturen bedienen. Wo uns das versprochen wird, fassen wir leichter Vertrauen, lassen uns ein. – Aber was entgeht uns dabei? Möchten wir in unseren ganz persönlichen nahen Kontakten auch auf Berührungen verzichten? Fühlen wir uns nicht einsam, wenn unser Körper immer von einer Schicht leeren Raums umgeben ist, in die niemand vordringt? Ich weiß von einem Ehepaar, die sich in der Coronazeit einmal die Hände reichten wie früher jedem Bekannten, einfach um mal wieder zu erleben, wie sich das anfühlt – und denen dabei die Tränen kamen.

Solche Tränen sind ein Indiz für

eine andere Form von „Berührtsein“, die nicht über den Kontakt unserer Hände oder Körper läuft: Das seelische Berührtsein, Angeührtsein, weil uns etwas im Innern bewegt. Das kann vieles sein: eine große Freude oder ein tiefes Mitleid, ein Kummer oder eine Ahnung von etwas, das größer ist als wir selbst. Ich wage die Behauptung, die meisten Menschen gehen in die Kirche – wenn sie gehen – in der Hoffnung, berührt zu werden. Von einem Lied, von einem Gedanken in der Predigt, vom Eingebundensein in die Gemeinde, vom Segen. Ich jedenfalls würde nicht mehr kommen, wenn mir zugesichert würde, die Gottesdienste wären garantiert „berührungsfrei“.

Wie wäre es, den nächsten Gottesdienst ganz still bei sich selbst mit einem Gebet zu beginnen: „Gott, ich wünsche mir, dass du mich berührst. Hilf mir, es auch zuzulassen.“



Aus der Kita

Vorab wünscht das Team der Kita Linnep allen ein frohes, neues und gesundes Jahr 2025!

Das Jahr 2024 endete, besonders für die Kinder, mit viel Aufregung und Vorfreude, denn gerade in der Adventszeit liegt viel Spannung in der Luft. Jeden Tag darf ein Türchen vom Adventskalender geöffnet werden, es werden Geschenke gekauft und gebastelt, die man nicht verraten darf, Wunschzettel werden geschrieben oder gemalt. Überall duftet es auch anders in dieser Zeit, man zündet mehr Kerzen an als sonst und man zählt die Tage bis zum heiligen Abend, oder wie die Kinder sagen würden, bis das Christkind kommt und die Geschenke bringt.

Diese Zeit, verbunden mit unseren Weihnachtsferien, haben wir nun alle gut hinter uns gebracht, und alle hatten Zeit sich zu erholen, auszuruhen, Zeit mit der Familie oder Freunden zu verbringen und

Kraft und Energie für das neue Jahr zu schöpfen.

Jeder Jahresbeginn bedeutet nämlich auch Endspurt für unsere Entdecker-Kinder, die im Sommer in die Schule kommen. Ab Januar gibt es einmal in der Woche einen Entdeckertag, an dem die „Großen“ mal unter sich sind, und mit wechselnden Erzieherinnen tolle Projekte machen, die die Kinder nochmal spezifisch auf die Schulzeit vorbereiten sollen.

Aber auch die Vor-entdecker-Kinder, die, die erst nächstes Jahr zu Schule gehen, hatten direkt in der zweiten Januarwoche ein besonderes Highlight – ein Besuch in

der Manege in Lintorf zum Kinder-Theater. Schon die Busfahrt nach Lintorf war für manche Kinder eine Premiere.

Als nächstes stehen bei uns die Wahlen an! Denn auch wir wählen ein Kinderparlament, denn schließlich haben auch die Kinder



ein Mitspracherecht und werden in Entscheidungen miteinbezogen. Aus jeder Gruppe werden zwei Kandidaten gewählt, die dann auch

Wünsche, Anregungen und Kritik, stellvertretend für alle Kinder, vorbringen dürfen.

Bevor wir dann auf Karneval zusteuern,

wird natürlich auch das diesjährige Karnevalsthema ganz demokratisch abgestimmt. Dafür sammeln wir die Wünsche der Kinder und das Thema mit den meisten Stimmen wird dann das Motto werden.

Also, es bleibt nach wie vor spannend im Kindergarten...

Susanne Huppertz



Kindergarten-Termine

Am **Montagabend**, den **10.03.25** sind alle Kita-Eltern recht herzlich zum Elternabend zum Thema „**Entspannung im stressigen Alltag**“ eingeladen.

Der Elternabend wird von einer Referentin vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen durchgeführt. Nähere Informationen erhalten die Kita-Eltern in Kürze über die ISY-App.

Am **04.04.25** besuchen die **Entdeckerkinder** den Bauernhof der Familie Öhmann. Die Kinder werden an diesem Vormittag viel über die Haltung und Ernährung von Hühnern erfahren. Aber kann man ein Huhn auch auf den Arm nehmen und streicheln?



Am **Donnerstag**, den **17.04.25** gibt es ein besonderes **Osterfrühstück** für die Kinder und im Anschluss gehen wir auf die Suche nach Osternestern.



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit vielen Kita-Kindern an der **Breitscheider Nacht** teilnehmen. Damit auch alle am **03.05.25** fit fürs Laufen sind, möchten wir wieder mit den Kindern im Vorfeld ein bisschen trainieren. Nähere Informationen erhalten die Kita-Eltern vorher über die ISY-App.



Am **07.05.25** und am **28.05.25** begleiten zwei pädagogische Fachkräfte die Entdeckerkinder, die an der Matthias-Claudius-Schule angemeldet sind, in ihre zukünftige Schule.



An den **Nachmittagen** des **13.05.25** und **14.05.25** wird Frau Stropp zum Thema **Verkehrserziehung** für alle **Entdeckereltern** und **ihre Kinder** in die Kita kommen.



Schließzeiten 2025

03.03.	Schließtag
08.05.	Fortbildung ganztags
11.07.	Abschiedsfest Entdecker
01.08. (14:00h)	Sommerschließzeit
Achtung!	Sommerschließzeit bis einschl. 22.08.
25.08.	Konzeptionstag
ab 24.12.	Winterschließzeit
Achtung!	Winterschließzeit bis einschließlich 02.01.26

Öffnung mit Bedarfsabfrage

30.05.25	Brückentag
20.06.25	Brückentag

Bitte beachten!

Mitarbeiterausflug und Martinstag (mit 14:00 Uhr -Schließung) sind noch nicht terminiert.

Ständige Termine

Montags

13.30 Uhr Fußballtraining in der Sporthalle der MCS (nach Absprache)

Dienstags

Godly Play (Vorentdecker- und Entdecker) mit Herrn Weber-Ritzkowsky

Donnerstags

Chor für die Entdecker und Vorentdecker mit Frau Lampalzer-Omar

Freitags

Wochenschluss mit Herrn Weber-Ritzkowsky

4x im Jahr - Themenbezogene Spielzeugwoche



Sohlstättenstr. 20
40880 Ratingen
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com
www. kaumanns-gmbh.com



Kindergottesdienste

Immer am letzten Sonntag im Monat
um 11.30 Uhr in der Waldkirche.

Unsere nächsten Termine sind am:

30. März

27. April

25. Mai

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss in den Kirchsaal ein.

Werden Sie Teil unserer
zufriedenen Kundschaft

und freuen Sie sich über eine
sorgenfreie und reibungslose
Vermarktung Ihrer Immobilie.

Marcus Schulze

Ihr Immobilienmakler für Ratingen und Umgebung

m² Immobilien Ratingen

Mülheimer Str. 94 - 40882 Ratingen

Tel. 02102 / 889 55 44

ms@m-quadrat-immobilien.de

m-quadrat-immobilien.de/ratingen



*ehrlich
engagiert
zielorientiert*

Ostern 2025

Ostern ist das höchste Fest für die Christenheit. Das bedeutet, dass unser gottesdienstliches Angebot zu diesem Fest besonders ausgeprägt ist.

Gründonnerstag - 17.04.**Gottesdienst an Tischen um 18 Uhr**

im Gemeindezentrum - Am Ehrkamper Bruch 1

Jesus hat mit seinen Jüngern sein letztes Mahl nicht nur als das Teilen von Brot und Wein wahrgenommen. Er hat mit ihnen wirklich gegessen und getrunken. Das Abendmahl war dann ein zentraler Teil dieses Abendessens. So wollen wir es auch in diesem Jahr halten. Wir werden Gottesdienst feiern, und auch miteinander Essen und Trinken. Zentraler Punkt bei diesem ganz besonderen Gottesdienst wird natürlich das Abendmahl sein. Da wir planen müssen, kündigen Sie bitte ihre Teilnahme im Gemeindebüro (Tel.: 02102-207690, gemeindebuero.linnep@ekir.de) an.

Karfreitag - 18.04.

feiern wir um **10 Uhr** einen Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Osternacht - 19.04.

Die Mitte der Nacht ist der Anfang eines neuen Tages, sagt man. In der Nacht auf Ostersonntag kommen wir um **22 Uhr** in der Waldkirche zusammen, um in der Ruhe der Nacht gemeinsam auf den Ostertag zuzugehen. Bei meditativen Texten und Liedern erfahren wir die Botschaft von der Liebe Gottes, die alle Grenzen überwindet, auf neue Art und Weise. (Gottesdienst mit Abendmahl) Informationen zu diesem ganz besonderen Gottesdienst bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (Tel.: 02102-2076912).

Ostersonntag - 20.04.

Um 10 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche für die Kinder.

Ostermontag - 21.04.

An diesem Tag feiern wir einen Gottesdienst mit Taufen.

Im Rahmen unserer Kooperation mit den Evangelischen Kirchengemeinden Homberg und Hösel weisen wir zusätzlich auf den Gottesdienst am Morgen des Ostersonntags um 6 Uhr in der Adolf-Clarenbach-Kirche, Bahnhofstraße 169, Hösel hin.

Gottesdienste zu Pfingsten

Am **Pfingstsonntag**, 8. Juni 2025, feiern die Kirchengemeinden Linnep und Lintorf-Angermund um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst auf der Wiese beim Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1 in Breitscheid*, bei ungünstiger Witterung weichen wir nach drinnen aus.



Schon die Jünger Jesu mussten raus ins Freie. Der Gottesdienst wird von beiden Gemeinden gemeinsam vorbereitet und im Anschluss ist wieder Zeit für Kaffee, Kuchen, Quatschen und Klönen.

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 04.06. an.

(Tel.: 02102 207690 oder Mail gemeindebuero.linnep@ekir.de)

Am **Pfingstmontag**, 9. Juni findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Taufen in der Waldkirche statt.

**Ihr Partner für Sauberkeit
und Frische seit 20 Jahren.**

GDS
Gebäudereinigung



Glasreinigung
Glasüberdachungen
Wintergärten
Solaranlagen
Fassadenreinigung

02102/71 45 99-0
info@gds-ratingen.de
www.gds-ratingen.de



Konfirmandenvorstellung

Am 16. März stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2024/2025 der Gemeinde im Gottesdienst um 10 Uhr in der Waldkirche vor.

Konfirmation

Die Konfirmation der 14 Jugendlichen findet am 11. Mai statt.

Es werden konfirmiert:

Nick Allert
 Tim Bever
 Sarah Engel
 Sandrine Hartmann
 Philipp Hölscher
 Marie Kleinhückelskoten
 Jana May-Waters
 Katherina Menzenbach
 Jannik Milnikel
 Mila Lu Plachner
 Amelie Rummel
 Maximilian Schale
 Levi Sellger
 Louisa Silbernagel



Neuer Kurs Konfirmandenunterricht – 2025 bis 2026

Für Jugendliche im Konfirmationsalter startet im Mai 2025 wieder ein Kurs Konfirmandenunterricht, der zur Konfirmation 2026 führt.

Das hört sich nun entsetzlich nach Schule an. Aber im Konfirmandenunterricht geht es weniger ums Lernen als ums Kennenlernen. Es geht um das Kennenlernen der Gruppe, das Kennenlernen der Gemeinde und was die so alles macht, und es geht auch um das „Sich-Selbst-Kennenlernen“. Es ist eine Entdeckungsreise, die sich mit Themen wie „Leben und Tod“ ebenso befasst wie mit den Fragen was eigentlich „Liebe“ oder der „Sinn des Lebens“ sein könnte. Gemeinsam werden wir den Heiligen Abend vorbereiten und hoffentlich eine ganz tolle Zeit miteinander verbringen.

Jugendliche, die nach den Sommerferien 2025 die achte Klasse besuchen oder bis zum April 2026 13 Jahre alt sind können angemeldet werden. Wenn eure beste Freundin oder euer bester Freund auch evangelisch ist, aber leider nicht in der Gemeinde Linnep wohnt, lässt sich das meist leicht regeln.

Die Anmeldungen zum Kurs sind am:**Dienstag, 25.03.2025**

von 18.00 – 20.00 Uhr

und am

Mittwoch 26. 03.2025

von 10.00 – 12.00 Uhr und von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde, Am Ehrkamper Bruch 1

Zur Anmeldung sollte ein Elternteil mitkommen und (soweit vorhanden) das Familienbuch mitbringen. Bei der Anmeldung gibt es dann auch einen Terminplan mit allen relevanten Terminen für den Kurs.

Sollten Sie an diesen Tagen nicht können oder die Termine verpassen – keine Panik und einfach Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (Tel.: 02102-2076912 oder weber-ritzkowsky@ekir.de) kontaktieren.

Weltgebetstag in St. Christophorus

Freitag, 7. März um 15 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag,
danach Kaffeetrinken im Pfarrzentrum

**Gemeindebriefverteilung**

Alle drei Monate müssen Hunderte von Gemeindebriefen an unsere Gemeindeglieder verteilt werden. Viele Verteiler machen diese Arbeit, jede(r) in einer Straße oder in einem kleinen Bezirk. Können Sie sich vorstellen, mit ein oder zwei Abendspaziergängen einen Teil dieser Aufgabe zu erledigen?

Für folgende Straßen brauchen wir noch Hilfe:

Hantenweg (18 Hefte)

Bauordenweg (13 Hefte)

Mintarder Dorfstraße (27 Hefte)

Mintarder Höfe (3 Hefte)

Sachsensiedlung (2 Hefte)

Schaumbeckstraße (7 Hefte)

Zeitliche Beanspruchung:

Vier mal im Jahr ein Gang von 10 bis 50 Minuten, je nach Größe des Bezirks. Es wäre schön, wenn Sie sich auf diese Aufgabe möglichst längerfristig einlassen können.

Auch Reserveverteiler wären willkommen, die auf Anfrage in einem Bezirk einspringen, wenn der oder die Zuständige krank oder in Urlaub ist.

Herzlich willkommen bei den JuKe Minis!

Am 07. Februar haben wir unser neues Kinderprogramm im Jugendkeller der Gemeinde Linnep gestartet.

Immer freitags von 16 - 17 Uhr für alle Kids im Alter von 4-6 Jahren.

Wenn ihr Lust habt
zu basteln,
zu singen,
zu musizieren,
zu spielen,
die Natur zu entdecken,
dann seid ihr herzlich willkommen!

Zur besseren Planung würden wir euch bitten, euch unter folgender Telefonnummer anzumelden:

Christine Lampalzer-Omar: 0151 62791727

Das Team besteht derzeit aus
unserer Kirchenmusikerin Christine Lampalzer-Omar
Ulrike Terlaak - Presbyterin mit Schwerpunkt Jugendarbeit
und Lisa Marie Foggato - Jugendpresbyterin





Aufführung der kleinen Kinderchorkantate

Während des Gemeindefestes am 6. Juli möchten wir mit dem Kinderchor die kleine Kinderchor-Kantate „Die Stillung des Sturms“ von Christa Kirschbaum aufführen und freuen uns über alle Kinder, die Zeit und Lust haben, an den regelmäßigen Proben freitags um 15.15 Uhr teilzunehmen.

Christine Lampalzer-Omar und Evelyn Arndt

Nähere Informationen gibt es unter:
christine.lampalzer-omar@ekir.de oder
Tel.: 0151 62791727



Resilienztraining ab dem 12. März



Bedingt durch unsere immer hektischer und medial vielfältiger werdende Welt, kennen viele Menschen das Problem eines überreizten Nervensystems und haben mit der Feldenkrais-Methode, die von dem Physiker Moshé Feldenkrais entwickelt wurde, eine Chance zur Ruhe und Regeneration.

Die Feldenkrais-Methode beschäftigt sich als körperorientierte Wahrnehmungsschulung mit kleinen Bewegungsexperimenten, die bei einer gewissen Regelmäßigkeit Schmerzen und Einschränkungen reduzieren können, sowie Leichtigkeit und Spontaneität zum Alltagsbegleiter machen können. Sie bietet eine Möglichkeit bewusster, flexibler und entspannter zu werden. Während meiner vierjährigen Ausbildung zur Feldenkrais-Pädagogin in Frankfurt am Main durfte ich die Erfahrung machen, wie heilsam Bewegungen sein können. Da ich diese Methode inzwischen seit zwanzig Jahren kenne, habe ich auch bereits die Fortbildungen zum Thema die Feldenkrais-Methode für Kinder besucht.

Als ausgebildete Entspannungstherapeutin kann ich auf Nachfrage auch gerne die Methoden Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung anbieten.

Feldenkrais für Kinder mittwochs 16 Uhr

Feldenkrais für Erwachsene mittwochs 17 Uhr

Bitte Yogamatten und bequeme Kleidung mitbringen

Anmeldung bitte bei:

Christine Lampalzer-Omar 0151 62791727

christine.lampalzer-omar@ekir.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!



Anleitung: Bei-Lauch, Marzen-Blume, Oster-Eier, Glocke, Schokolade, Schneeflocken



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel,

entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@hulla-benjamin.de



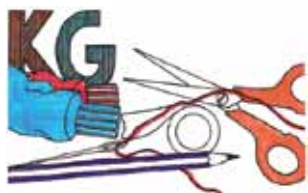
Gemeindestammtisch

Für alle Erwachsenen, die über Gott und die Welt reden möchten.

Manche kommen jedes Mal, manche nur ab und zu – immer gibt es ein lockeres Beisammensein und rege Unterhaltungen. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.



Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind der
28. März & 25. April & 30. Mai
jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Kreative Gemeinde

Die kreativen Geister unserer Gemeinde treffen sich zum Basteln und fröhlichen Beisammensein.

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Bastelarbeiten für Gemeindefeste, Seniorenfeiern und zur Verschönerung des Gemeindezentrums.

Während der handwerklichen Tätigkeiten stärken wir uns mit Kaffee und Tee. Für nette Gespräche ist dabei immer Gelegenheit.

Wir treffen uns, von Januar bis November, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



Der Linneper Chor trifft sich immer
mittwochs um 19 Uhr
(ab dem 12.3.2025)
im Gemeindezentrum
Am Ehrkamper Bruch 1



Unser nächstes Thema im Sommerheft: (der, die, das) Fremde

- das Fremde: Eine ambivalente Angelegenheit – wie gehen wir damit um?
- die Fremde: Gerade in der Urlaubszeit zieht es uns oft in die Fremde, sie macht neugierig, sie ist attraktiv und spannend, sie will entdeckt werden.
- der Fremde: Hier bei uns ... im Prinzip ja, aber ... - nicht allzu nah, nicht allzu viele ... - oder wie?

Was lässt mich manchmal fremdeln bei meinen nächsten Menschen? Bin ich mir auch mal selber fremd?

Und Gott? Er sagt, dass wir den „Fremdling“ unter uns gut behandeln sollen. Und bleibt selber für uns oft ein fremder Gott. – Oder doch nicht?

Was fällt Ihnen dazu ein? Schreiben Sie es uns: egal ob „der, die oder das“, egal ob kurz oder länger – bereichern Sie damit die nächste Gemeindebrief-Ausgabe!



**Bestattungen
Kleinrahm**



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2

02102 ☎ 36462

www.bestattungen-kleinrahm.de

Die Taube

Eine verletzte Taube in einer Haus-ecke, zögernd hüpfend, einen Flügel abgespreizt. Da kann die junge Frau nicht vorbei: Das arme Tier braucht Hilfe. Es ist Abend, und Wochenende. Also nicht zum Tierarzt, besser ins Tierheim. Die kümmern sich dann, da hat sie schon Erfahrung. Es ist nicht das erste Tier, das sie rettet.

Behutsam hebt sie die Taube mit beiden Händen auf. Im Auto ist ein Pappkarton. Aber warum sollte sie sie da hineinsetzen, wo sie sie gerade so gut in den Händen hat? Sie setzt sich auf den Beifahrersitz, die Hände mit der Taube im Schoß. Ihr Freund fährt zum Tierheim. Aber nichts regt sich, als sie klingeln. Es muss doch jemand da sein, der die Tiere versorgt!

Sie telefonieren. Die Tierklinik würde die Taube nehmen, das kostet aber 200 Euro! Kommt nicht in Frage! Ein anderes Tierheim? Eine weitere Autofahrt. Wieder keine Reaktion. Ein Zurück ist nicht mehr vorstellbar. Sie überlegen schon, ob sie das Geld für die Klinik doch ausgeben. An wie vielen Tauben gehen

wir in den Fußgängerzonen täglich vorbei, kümmern uns nicht darum, ob es ihnen gut geht. Aber diese eine nun hat die junge Frau in ihre Hände genommen, hat sie berührt - ist eine Verbindung eingegangen. Kein Zurück...

Schließlich erreichen sie eine Mitarbeiterin des einen Tierheims auf dem Handy. Sie ist zwar gerade außer Haus, wird aber später wieder kommen. Mit ihr vereinbaren sie einen geschützten Platz, wo sie die Taube ablegen können, nun doch im Karton. Und dann wird die Pflegerin sich um die Taube kümmern.

Ohne die Berührung wäre der Einsatz für das kranke Tier vielleicht nie so weit gegangen. Oder hätten Sie je in Erwägung gezogen, 200 Euro für eine Straßentaube auszugeben? Aber wenn wir erst berührt sind, können wir die entstandene Verbindung nicht ungeschehen machen. Die beiden jungen Leute konnten ihr Geld zwar sparen, aber 90 Minuten hat die ganze Geschichte sie bestimmt gekostet. Zum Glück für die Taube.

Gott lässt sich berühren

In den Heilungsgeschichten des neuen Testaments berührt Jesus häufig die Menschen, die er heilt. Er fasst sie bei der Hand um sie aufzurichten oder berührt die kranken Körperteile. Heute wissen wir, dass körperliche Berührungen im Innern biochemische Prozesse in Gang setzten, die tatsächlich das Immunsystem stärken und Schmerz und psychische Not verringern. Jesus nutzt diese Wirkungen zur Verstärkung seiner Heilungszusagen.

Besonders spannend finde ich aber die Erzählung von einer Frau, die nicht auf Jesu Zuwendung wartet (Luk 8,43ff). Sie leidet seit Jahren unter ständigem Blutfluss. Nach jüdischem Gesetz ist sie dauerhaft unrein und darf sich Jesus eigentlich gar nicht nähern. Sie ist aber überzeugt, dass allein die Berührung seines Gewandes sie heilen kann – und verwegen nutzt sie eine Chance, sich in der Menschenmenge von hinten heranzupirschen und ihn zu berühren. Tatsächlich wird sie sofort geheilt. – Das Tolle an der Geschichte ist, dass es nicht Jesus war, der diese Berührung veranlasst hat. Er hat die Frau überhaupt

nicht bemerkt, hat sich nicht entschieden, sie zu heilen. Er spürt aber, dass eine Kraft von ihm ausgeht. Deshalb möchte er wissen, wer ihn so „angezapft“ hat. Denn ihm ist klar, dass es eine Berührung im Vertrauen gewesen sein muss, die seine Kraft in Fluss brachte. Die Frau erschrickt sehr, als er so nachdrücklich fragt, wer ihn berührt hat. Sicher hatte sie gehofft, unbemerkt weitergehen zu können. Nun muss sie erklären, warum sie ihn anrührte und Jesus kann nur noch beeindruckt feststellen: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ – Es ist einfach geschehen, durch ihren Glauben und die Berührung. Und der Kraftfluss war so deutlich, dass beide ihn spürten.

Das Beispiel zeigt, dass wir nicht abwarten müssen, bis Gott uns berührt. Das kann er natürlich auch tun. Aber wenn wir die Initiative ergreifen und etwas von Gott erwarten, dann kann unser Vertrauen ihn so berühren, dass nichts mehr seine Liebe am Fließen hindern wird.

Christa Windeler



Neuer Ausbildungskurs der Ökumenischen Notfallseelsorge

Die Ökumenische Notfallseelsorge im Kreis Mettmann startet im Herbst 2025 einen neuen Ausbildungskurs. Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren und sich vorstellen können bei uns ehrenamtlich tätig zu werden, bewerben Sie sich gerne für diesen Ausbildungskurs. Die Ausbildung umfasst 140 Stunden, ein Praktikum im Rettungsdienst, sowie Praxisbegleitung in der letzten Phase der Ausbildung, sowie in den ersten beiden Dienstjahren.

Die Notfallseelsorge wird ökumenisch verantwortet und ist von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei 24/7 alarmierbar.

Vor Aufnahme in die Ausbildungsgruppe gibt es 20. und 21. Juni Kennenlernetage. Danach wird die Ausführungsgruppe zusammengestellt.

Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Email:
notfallseelsorge.mettmann@ekir.de

Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie bei
<https://www.notfallseelsorge-kreis-mettmann.de/>

Pastor André Carouge, Ev. Koordinator



Sonntag den 23. März 2025, 17:00 Uhr

Kettwiger Bachensemble

"Hear my prayer – Aus tiefer Not schrei ich zu dir" - Musik zur Passion

Zur Passionszeit 2025 entstand das Programm „Hear my prayer“ des Kettwiger Bach-Ensembles. Im Zentrum steht das Wort aus Psalm 130 in der Übertragung Martin Luthers „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ in drei Versionen Johann Sebastian Bachs, kommentiert durch denselben Text in einer Vertonung Arvo Pärts. Der erste Teil des Programms geht von Henry Purcells titelgebender Motette aus und stellt ihr zeitgenössische Vokalmusik an die Seite, der dritte Teil beleuchtet den Themenkreis Passion mit romantischen Klängen und der modernen Adaption Purcells aus der Feder des schwedischen Komponisten Sandström. Den Rahmen bildet ein Satz aus Alfred Schnittkes „Requiem“, womit das Kettwiger Bach-Ensembles sein Bemühen zeigt, auch zeitgenössischer Musik eine Stimme zu geben.

Ausführende:

Malte Winter, E-Bass / Martin Klusmann, Schlagzeug / Julian Wieder, Orgel
Kettwiger Bach-Ensemble / Wolfgang Kläsener, Leitung



Sonntag den 18. Mai 2025, 17:00 Uhr

Fragile Matt, Irish Folk



Foto: Burkhard Wischemann

Erfrischend, gefühlvoll, fröhlich, lebendig und am besten live: Mehrstimmiger Gesang umrahmt von fetzigen irischen und schottischen Tunes.

Die Band Fragile Matt, gegründet in Doolin, Irland, in 2008 von dem Iren David Hutchinson, ist mit ihrer

Musik in Deutschland, Holland und Irland unterwegs. Bei uns waren sie im Oktober 2022 und haben einer großen Besucherschar viel Spaß bereitet.

Die Bandmitglieder:

David Hutchinson (IRL):
Gesang, Bouzouki, Banjo.

Andrea Zielke (AUS):
Gesang, Gitarre.

Katja Winterberg (D):
Bodhrán (irische Rahmentrommel).



Foto: Burkhard Wischemann

Wir laden herzlich ein.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Ausblick: Wie geht es weiter?

Dank der Übernahme von Projektpartnerschaften durch mehrere Gemeinden konnten wir in den letzten zwei Jahren viele lang geplante Anschaffungen für unsere Partner*innen machen.

Am 23. Januar fliegen wir zu fünft nach Mbandaka, um unsere Partner*innen zu besuchen. Es ist wichtig, dass die Kontakte nicht nur über das Internet laufen. Wir nehmen einen unterschriebenen Entwurf für den neuen „Partnerschaftsvertrag 2025-2029“ mit und bieten ihn unseren Partnern an. Unsere Partner sprechen von einer „Partnerschaft auf Augenhöhe und in gegenseitigem Respekt“, aber wir lernen alle immer dazu und vielleicht gibt es Änderungswünsche.

Emmanuel Boango sagt in seinen Gedanken zur Jahreslosung 2025: "Prüfet alles und behaltet das Gute. [...] Das Gute vom Bösen zu unterscheiden, wie geht das? Wie kann das in den fünf weiteren Jahren in der Partnerschaft mit Ingende und Dianga gelingen? Als Christenmenschen werden wir dazu die Bibel befragen, unseren Glauben reflektieren, ethische Normen diskutieren, unsere Lebenserfahrungen ins Gespräch bringen, uns unserer Hoffnung vergewissern, in der Stille, im Gebet göttliche Weisung erbitten, gemeinsam lachen und weinen, das Leben miteinander teilen. Auf diesen Wegen das Böse meiden und das Gute mehren. Das ist, was ich mir und uns allen für die fünf Jahre in der Partnerschaftsarbeit wünschen möchte."

Das Reise-Team

Mark Walsleben (21) ist Presbyter und Erzieher in Haan. Als durch Krankheit ein Reiseplatz frei wurde, sagte er spontan zu.



Karin Pflug reist als einzige Frau mit. Sie war bereits 2016 mit im Kongo und spricht unsere Partner*innen auch gern auf Frauenrechte an.



Emmanuel Boango ist seit vier Jahren Austauschpfarrer in Iserlohn und war vorher viele Jahre Pfarrer in Mbandaka.



Matthias Schmid begleitet ökumenische Partnerschaften im Bergischen Land – auch auf Reisen.



Frank Wächtershäuser

Ich selbst bin der fünfte im Bunde. Nach neun Jahren ist es für mich wichtig, vor Ort zu sehen, was aus unserer Partnerschaft geworden ist.

Unsere Partner*innen leben wegen des Krieges in der Kivu-Provinz seit langem mit dem Gefühl der Unsicherheit. Für uns ist dies Gefühl neu. Vielleicht können wir da von ihnen etwas lernen?

Alle Kongoreisenden sind am 7. Februar wohlbehalten zurückgekehrt.

Partnerschaft Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und Kirchenkreise Longa/Dianga der CDCC
Informationen: Pfr i.R. F. Wächtershäuser • Tel: 02102-35961 • frank.waechtershaeuser@t-online.de
Spenden: Kirchenkreis Mettmann • Stichwort „Kongo“
KD-Bank • IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 • BIC: GENODED1DKD

Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag*





Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.



Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

QUALITÄT AUS DER REGION,
FRISCH UND VIELFÄLTIG ...

GIBT'S BEI UNS!



IHR HOFLADEN

- GUTES AUS DER REGION -

- regionale Produkte
- frische Eier aus eigener Haltung
365 Tage im Jahr 24h
- Wildfleischverkauf
- Bauernhof *EIS*
- Pensionspferdehaltung

📍 Fillerfeldshof

Wedauer Straße 56 | 45481 Mülheim a. d. Ruhr | Tel.: 0208/626 90 652 | Mail: oehmann-fillerfeldshof@gmx.de
 Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr | Sonntag: 9.00 - 16.00 Uhr

Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags - freitags 07.00 - 16.00 Uhr		
Schulgottesdienste	MCS-Breitscheid, Do 08.30 Uhr GGs-Oemberg, j. 4. Di/Monat		Gemeindezentrum Kath. Kirche Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags	16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Leitung: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat	14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat	ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Chor Leitung: Christine Lampalzer-Omar	mittwochs	19.00 - 20.30 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Kinderchor Leitung: Christine Lampalzer-Omar	freitags	15.15 - 16.00 Uhr	Gemeindezentrum
JuKe Minis (4-6 Jahre) Leitung: Christine Lampalzer-Omar	freitags	16.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Flötenensemble Linneper Leitung: Jürgen Windeler	dienstags	nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Weltladen Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal

30. März 2025: Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 - 0, Fax 02102 / 10 91 - 27
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Geschäftsführer

Bastian Pallmeier, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann
Tel. 02104 / 233 53 - 73, Fax 02104 / 233 53 - 79

Ev. Familienbildungswerk

Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 1094 - 0

Diakoniestation

Pflege zu Hause
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 44
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung

comp:ex Elektronikrecycling
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98 - 0

Jugendhilfe

Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 1091-0

Migrationsberatung

Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421511
Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 92 91 3 - 0

Statt-Café

Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt, Tel. 02102 / 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung

Graf-Adolf-Str. -9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98-23

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer	Matthias Weber-Ritzkowsky Am Ehrkamper Bruch 5 Tel. 02102 / 20769 - 12 matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung
Küster und Hausmeister	Udo Hilkenhausen Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 13
Gemeindebüro	Ellen Preisler Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 0 09.00 bis 12.00 Uhr gemeindebuero.linnep@ekir.de
dienstags, mittwochs, freitags	Sparkasse HRV IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Bankverbindung (für Spenden)	Ev. Kirchengemeinde Linnep
Kontoinhaber	
Tagesstätte für Kinder 07.00 - 16.00 Uhr	Heike Zimmermann Am Ehrkamper Bruch 3 Tel. 02102 / 20769 - 14 kita.linnep@ekir.de
3. Kita-Gruppe	Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 7398339
Kirchenmusik & Jugend	Christine Lampalzer-Omar Tel. 0151 / 62791727 christine.lampalzer-omar@ekir.de
Flötenensemble Linnep	Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990
Kreative Gemeinde	Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049
Weltladen	Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678
Friedhofsverwaltung Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert	Tel. 02104 / 9701 - 141 evangelischer-friedhof@ekir.de www.evangelischer-friedhof.de
Friedhofsgärtner	Andreas Oing, Tel. 0172 / 4451206

MÄRZ

02. Mrz	Estomihi anschl. Kirchencafé	Pohl
07. Mrz	15 Uhr Weltgebetstag - St. Christophorus Breitscheid	
09. Mrz	Invocavit	Weber-Ritzkowsky
16. Mrz	Reminiscere - Vorstellungsgottesdienst	Weber-Ritzkowsky
23. Mrz	Okuli - <i>Kanzeltausch</i>	Lavista
30. Mrz	Laetare Alle unter einem Dach - mit Taufen 11.30 Uhr Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky Team



APRIL

06. Apr	Judika Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
13. Apr	Palmsonntag	Weber-Ritzkowsky
17. Apr	18 Uhr Gründonnerstag (im GZ) Gottesdienst an Tischen mit Abendmahl und gem. Essen Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro dazu an	Weber-Ritzkowsky
18. Apr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Weber-Ritzkowsky
19. Apr	22 Uhr Osternacht mit Abendmahl	Weber-Ritzkowsky
20. Apr	6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hösel 10 Uhr Ostersonntag Alle unter einem Dach - mit anschl. Ostereiersuche	Lavista Weber-Ritzkowsky
21. Apr	Ostermontag Alle unter einem Dach - mit Taufen	Weber-Ritzkowsky

Weitere Informationen zu diesen Gottesdiensten lesen Sie auf Seite 10.

27. Apr	Quasimodogeniti - <i>Kanzeltausch</i> 11.30 Uhr Kindergottesdienst	Pohl Team
---------	--	--------------

MAI

04. Mai	Misericordias Domini Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
10. Mai	18 Uhr Abendmahl zur Konfirmation - nur Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Gästen -	Weber-Ritzkowsky
11. Mai	Jubilate - Konfirmation	Weber-Ritzkowsky
18. Mai	Kantate Alle unter einem Dach - mit Taufen	Weber-Ritzkowsky
25. Mai	Rogate 11.30 Uhr Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky Team
29. Mai	11.15 Uhr Christi Himmelfahrt in Homberg	Pohl

-Änderungen vorbehalten-